

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

Eigeninhum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 49.

Leipzig, Mittwoch den 28. Februar.

1877.

## Amtlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelauslage. + — wird nur baar gegeben.)

Bläser'sche Buchh. in Jütingen.

2501. Albrecht, F., allgemeine illustrierte Preisliste, Beschreibung u. Vertragsformulare der Bauarbeiten nach Metermaß u. altem Schweizermaß [badisch Maass], in Frankenwährung u. in deutscher Reichswährung berechnet. 4. In Comm. \* 10 M.

Grau & Co. in Hof.

2502. Bauer, N., u. Ph. Schreibmüller, Lesebuch f. das erste Schuljahr. 2. Aufl. gr. 8. \* 50 M.

Hartleben's Verlag in Wien.

2503. + Montépin, A. de, ausgewählte Romane. 2. Serie. 26. Lfg. 16. 60 M.

2504. + Mysterien e. Palastes od. der Spion d. Polizeiministers. 3. Lfg. gr. 8. 50 M.

2505. + Siegmund, F., untergegangene Welten. 16. Lfg. gr. 8. 60 M.

2506. Smets, M., Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. à 60 M.

2507. + Storch, A., die Welt in Waffen. 11. Lfg. gr. 8. 50 M.

2508. + Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 65. Lfg. gr. 8. 50 M.

Röber in Prag.

2509. Bibliotéka, narodní, výbor Praci čelnějšich-spisovatelův česko-slovanských. Sešit 287—289. gr. 16. à \* 48 M.

Röber in Prag ferner:

2510. Cocholoušek, Jih. 2. Vydaní. Sešit 6. i 7. 8. à \* 40 M.

2511. Doučha, F., Zpěvomil. 8. \* 1 M. 68 M.

2512. Hattala, M., Brus jazyka českého. gr. 8. \* 3 M. 60 M.

2513. Petrů, V., poetická čítanka. Sešit 17. gr. 16. \* 60 M.

2514. Pravda, F., sebrané povídky pro lid. Dil 1. Sešit 4. i 5. 8. à \* 40 M.

2515. Vojáčka, V., Slovník latinsko-česko-německý. 2. Vydaní. Sešit 7. gr. 8. 2 M. 70 M.

Schulte & Co. in Straßburg.

2516. Härtter, F., Handbüchlein f. Jung u. Alt od. Katechismus der evangel. Heilslehre. 5. Aufl. 8. Cart. \*\* 50 M.

2517. Kaufmann, G., u. G. Maser, geographische Faustzeichnungen als Grundlage f. e. method. Unterricht in der Geographie. 1. Hälf. Deutschland. 2. Aufl. qu. 4. \* 80 M.

2518. Otto, G., kleines deutsch-französisches Gesprächsbuch zum Gebrauch f. die Jugend. 50. Aufl. 16. Cart. 75 M.

Violet in Leipzig.

2519. Freund's Schüler-Bibliothek. 1. Abth. Präparationen zu den griech. u. röm. Schulklassikern. Präparation zu Plato's Werken. 8. Hälf. 16. \* 50 M.

Berger-Levrault & Co. in Nancy.

Briard, E., Cortuse. Poëme. 16. \* 90 M.

Jost, G., les conférences des instituteurs allemands [21. congrès tenu à Breslau en 1874]. 8. \* 90 M.

Règlement sur l'instruction à cheval dans les corps de troupe de l'artillerie. 16. Cart. 1 M. 20 M.

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Katalog-Reform.

Den sachverständigen Worten des Hrn. Röstell in Nr. 41 d. Bl. möchte ich einige Zeilen hinzufügen.

Alle Buchhändler, namentlich die ausländischen, die viel mit dem Publicum zu verkehren haben, alle Bibliothekare ic. werden Hrn. Röstell bestimmen, daß eine Reform der Hinrichs'schen Kataloge nicht bloß wünschenswerth, sondern nothwendig ist.

Je mehr Bücher erscheinen, desto bequemer wird das Publicum, sogar der Gelehrte, im richtigen Angeben der Titel. Da wird bald der Verfasser, bald der Titel verwechselt; oder man hat den Autornamen vergessen, oder man verlangt das Buch unter dem Namen des Uebersetzers ic. Der Buchhändler muß ja alles wissen!

Ein Materienregister, nach den Schlagwörtern des Inhalts der Bücher geordnet, ist daher eine dringende Nothwendigkeit geworden. Schon vor 10 Jahren ersuchte ich einmal den verstorbenen Büchting, er möchte doch seine fünfjährigen Repertorien so einrichten. Er antwortete mir, er halte dies nicht für nöthig, man könne ja auch so die Sachen leicht finden; er sei frank und gebrechlich ic.

Bei dem rationellen Materienregister müßte man aber nicht stehen bleiben, sondern es sind noch andere dringende Reformen für das Hauptalphabet nöthig. Warum werden z. B. die Namen der Herausgeber und der Uebersetzer von Büchern, der Hauptredacteure von Zeitschriften und Sammelwerken nicht im Alphabet aufgeführt? Wenn ein Max Müller ein indisches Werk herausgibt, wenn Carus oder C. Vogt Werke übersetzen, so sollten doch deren Namen im allgemeinen Alphabeten figuriren, mit Hinweis auf die Namen der übersetzten Autoren ic., denn eine Uebersetzung ist manchmal beinahe einem neuen Werke gleich zu achten. Welche Mühe muß sich nicht ein Herausgeber einer neuen kritischen Ausgabe von Goethe oder Tacitus geben? Oft besteht die ganze enorme Thätigkeit eines Philologen nur im Herausgeben alter Autoren. Will man aber ein Bild haben von dessen Thätigkeit, so findet man in keinem Kataloge einen bequemen Nachweis darüber. Bei Zeitschriften wird in einem fort „Müller's Archiv“, „Brieger's Zeitschrift“ ic. verlangt; das Publicum verwechselt aber sehr oft Archiv mit Zeitschrift, Journal mit Vierteljahrsschrift; weiß nun der Buchhändler nicht genau,

Vierundvierzigster Jahrgang.

107